

**Polska**



Festliches Treffen von Vertretern  
der Geschäftswelt am 8.12.2015 in  
München

2015-12-18 11:25:01



Die Abteilung für Handel und Investitionen der Botschaft der Republik Polen in Berlin lud zusammen mit der Polnisch-Deutschen Industrie- und Handelskammer (AHK) Warschau am 8.12.2015 zu einem Treffen der polnisch-bayerischen Unternehmenswelt, ein.

Die Abteilung für Handel und Investitionen der Botschaft der Republik Polen in Berlin lud zusammen mit der Polnisch-Deutschen Industrie- und Handelskammer (AHK) Warschau am 8.12.2015 zu einem Treffen der polnisch-bayerischen Unternehmenswelt, ein. Wie in den vergangenen Jahren fand die festliche Begegnung auch diesmal im Schloß der Bayerischen Könige Nymphenburg in München statt, sie vereinigte rund 200 Gäste, darunter Unternehmer aus Polen und Bayern, Vertreter der Bayerischen Staatskanzlei, des Wirtschaftsministerium Bayerns, Institutionen der Wirtschaftsförderung, der Medien und des in München akkreditierten Konsularkorps.

Ehregast des diesjährigen Treffens war die Oberbürgermeisterin der Stadt Lodz Hanna Zdanowska und Hauptpartner die Sonderwirtschaftszone Lodz, vertreten durch ihren Vorstandsvorsitzenden Tomasz Sadzyński.

Weitere Partner waren Comarch, Wrocław 2016, LOT, Datev, Deloitte, Neurosoft, SDZLEGAL Schindhelm.

Den künstlerischen Teil der Veranstaltung bestritt das Duo Voytek Proniewicz (Violine) und Wojciech Waleczek (Klavier), das klassische Werke bekannter Komponisten in festlicher Stimmung aufführte. Im inoffiziellen Teil servierte ein polnischer Cateringdienst polnische Nationalgerichte.

Das Treffen bot eine hervorragende Gelegenheit zu einer Wertung der Tätigkeit der WPHI Berlin und der AHK Polen im Rahmen ihrer Zusammenarbeit im Verbindungsbüro der AHK Polen bei der IHK München im zuende gehenden Jahr und zur Danksagung an alle Anwesenden für die bisherige Zusammenarbeit. /WPHI Berlin



**INNOWACYJNA GOSPODARKA**  
NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI



**MINISTERSTWO  
ROZWOJU**

**UNIA EUROPEJSKA**  
EUROPEJSKI FUNDUSZ  
ROZWOJU REGIONALNEGO



Projekt jest współfinansowany przez Unię Europejską ze środków Europejskiego Funduszu Rozwoju Regionalnego